

LTW48

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Tanja Meyer (KV Vechta)

Titel: Tanja Meyer

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 04.11.1973

Kreisverband: Vechta

Themen: Wissenschaft & Hochschule, Gesellschaft der Vielen, Feminismus, Transformation
Landwirtschaft, Ländlicher Raum

E-Mail: mail@tanjameyergruen.de

Selbstvorstellung

Bewerbung um einen aussichtsreichen Listenplatz

Liebe Freund*innen,

der Blick auf die aktuelle Lage der Weltpolitik ist erschütternd. Klimawandel, der Krieg in der Ukraine, Menschen auf der Flucht, eine Pandemie. Auch in Niedersachsen können und müssen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass die Menschen hier bei uns, aber auch weltweit, würdig und friedlich leben können.

Ich möchte dazu mit meinen Kompetenzen beitragen und mich im Niedersächsischen Landtag für Bildung und Forschung, eine vielfältige Gesellschaft, die notwendige Transformation der Landwirtschaft und für grüne Politik im Ländlichen Raum einsetzen. Denn unser Tun in Niedersachsen wirkt bei uns Zuhause und in die Welt.

Das sind meine Themen:

Wissenschaft fördern

Wissenschaft leistet einen entscheidenden Beitrag zu wirtschaftlichen Innovationen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Durch den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis sowie durch die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften profitieren auch Niedersachsens Regionen ganz direkt. Die derzeitige Regierung kürzt in Zeiten der Krisen die Mittel der Hochschulen im Land. Das ist ein grundlegend falscher Ansatz. Wir brauchen hier eine Absicherung statt Abbau.

Hochschule neu denken

Aus über zwei Jahrzehnten Erfahrung in Wissenschaft und Hochschule weiß ich: Wir müssen auch wissenschaftliche Bildung neu denken. Die Teilhabe an Bildung über die ganze Lebensspanne, die Durchlässigkeit des Bildungssystems, die Verknüpfung mit beruflicher Praxis: Das schafft Chancen für Menschen, für Unternehmen, für unsere Gesellschaft. Geben wir den Hochschulen die Möglichkeit dazu.

Durch Bildung befähigen wir die Menschen in unserem Land, dass sie reflektiert mit Informationen umgehen und machen sie sprechfähig. Dies fördert Selbstständigkeit, das Wohl eines und einer jeden einzelnen und ist ein wichtiger Beitrag zu unserer Demokratie und eine wichtige Grundlage für persönliche Selbstbestimmung und gelebte Gleichberechtigung. Und wir wissen alle, hier ist noch viel zu tun!

Gesellschaft der Vielen

Als Gleichstellungsbeauftragte erlebe ich täglich, wie weit wir von gelebter Gleichberechtigung quer durch Gesellschaft, Bildung oder im Alltag noch entfernt sind. Und als Mensch mit einer chronischen Erkrankung weiß ich, dass Bedarfe vielfach unsichtbar und Hürden für Teilhabe oft groß sind. Vieles liegt auf der Hand, anderes ist im Verborgenen. Die Wahrnehmung und Wertschätzung der Menschen in ihrer Vielseitigkeit und

Vielfältigkeit ist weder selbstverständlich noch einfach. Ich möchte an einer Politik mitwirken, die unsere ganze Gesellschaft im Blick hat und diese schützt. Deswegen müssen wir in Niedersachsen für Menschen ohne Lobby mehr Sichtbarkeit schaffen, Teilhabe ausbauen und sichern und Diskriminierungen entschieden entgegenwirken sowie den Schutz vor sexualisierter Gewalt verbessern.

Eine Kultur der Vielfalt müssen wir gemeinsam weiterentwickeln. Dafür brauchen wir klare Haltungen und politische Weichenstellungen.

Transformation der Agrarwirtschaft umfassend anpacken

Als Agrarwissenschaftlerin, wohnhaft in der agrarischen Intensivregion Vechta, bekomme ich täglich mit, dass die Transformation der Agrar- und Ernährungswirtschaft noch nicht umfassend genug betrachtet wird. Natur- und Klimaschutz, Gesundheitsschutz und soziale Verantwortung gehören ebenfalls dazu. Sowohl die Situation der Arbeiter*innen in der Agrarindustrie, wie auch die unzureichende Betrachtung von Gesundheitsgefahren durch Antibiotikaresistenzen oder Zoonosen sind Beispiele dafür.

Die Transformation braucht Partnerschaften. Landwirt*innen, aber auch die vor- und nachgelagerte Industrie, sind entscheidende Akteur*innen für Artenvielfalt, eine gesunde Umwelt, Tierschutz, gute Lebensmittel, aber auch für unsere Gesundheit und gute Arbeitsbedingungen. Politik muss die agrarintensiven und moorreichen Regionen wie unsere mitnehmen, wenn die Transformation gelingen soll. Für Tiere, Umwelt und Menschen.

Grüne Politik auch für den Ländlichen Raum

Nicht nur die Agrar- und Ernährungswirtschaft hat Reformbedarf. Im ländlichen Raum haben auch andere starke Wirtschaftsunternehmen mit Entwicklungsbedarf ihren Sitz, wie die Kunststoff-, Auto oder Energiewirtschaft. Hierzu fehlen vor Ort schon jetzt Fachkräfte, ebenso im Handwerk und dem medizinischen Sektor. Gleichzeitig kickt das System noch immer zu viele Frauen raus. Nicht von ungefähr ist Vechta die Region mit der größten Lohnlücke zwischen den Geschlechtern in Deutschland.

Wenn wir also wollen, dass Transformation überall, nicht nur in Städten, stattfindet, dann müssen wir auch dafür zielgerichtete Politik machen. Damit ländliche Räume nicht abgehängt werden und Leben und Arbeiten überall gut möglich ist. Und genau dafür setze ich mich ein.

Liebe Freund*innen, es wäre mir eine große Ehre und Freude, mich im Landtag für die Bewältigung der Herausforderungen einzusetzen. Dafür bitte ich Euch um Euer Vertrauen!

Herzliche Grüße

Eure Tanja

Für alle, die mich noch nicht kennen, oder noch mehr von mir wissen wollen, hier ein paar Stichworte

zu mir:

Meine Expertise:

Gleichstellung, Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit:

- Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Vechta
- Leiterin der Zentralen Einrichtung Gleichstellung & Diversität der Universität Vechta
- Erfahrung in der wissenschaftlichen Bildung zum lebenslangen Lernen
- Kompetenzenbilanz-Coachin
- und ich bin Feministin durch und durch.

Landwirtschaft, Ernährung und Gesundheit

- promovierte Agrarwissenschaftlerin, Schwerpunkt Tierwissenschaften
- Ich lebe im Oldenburger Münsterland, der Region mit der größten Intensivtierhaltung in Deutschland und einem Cluster der Agrarindustrie
- Meine Haltung: Gute Lebensmittel sind ein Menschenrecht.

Wissenschaft und Hochschule:

- Über 20 Jahre Erfahrung aus wissenschaftlicher, struktureller und hochschulpolitischer Arbeit an den Universitäten Bonn und Vechta, der Hochschule für angewandte Wissenschaften Koblenz, der Alanus-Hochschule und an einer Leibnizeinrichtung
- Übrigens: Ich bin Nicht-Akademiker*innenkind.

Mein GRÜNES Engagement:

- Seit November 2021 im Kreistag Vechta, Fraktionsvorsitzende
- Bundestagskandidatin für das Oldenburger Münsterland 2021

- Auf Landesebene in den Landesarbeitsgemeinschaften Frauenpolitik, Ländlicher Raum/Landwirtschaft, Wissenschaft/Hochschule/Technologie und seit neuestem auch Soziales aktiv
- Delegierte der LAG Frauenpolitik im Landesfrauenrat Niedersachsen
- Als Delegierte der GRÜNEN Niedersachsen im Länderrat der GRÜNEN

Noch was über mich persönlich:

- Ich wohne mit meiner Familie in Lohne und bin im Rheinland aufgewachsen
- mag gerne Kuchen mit gutem Latte Macchiato oder Ostfriesentee,
- liebe die Natur und Reisen mit unserem Wohnmobil
- und ich bin bei allem, was ich tue, mit ganzem Herz dabei.

Ihr erreicht mich hier:

- E-Mail: mail@tanjameyergruen.de

Mehr von und zu mir findet Ihr hier:

- Web: www.tanjameyergruen.de
- Instagram: [@tanja.gruen.bunt](https://www.instagram.com/tanja.gruen.bunt)
- Twitter: [@gleichechancen](https://twitter.com/gleichechancen)
- Facebook: [@tanjameyergruen](https://www.facebook.com/tanjameyergruen)

Unterschrift (eingescannt)

